

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 16 | Freitag, 06. Mai 2022

EU-Kommissar bekräftigt Brasiliens entscheidende Rolle beim Green Deal

Wirtschaft

Brasilien ist unter den fünf Ländern mit den meisten Echtzeit-Transaktionen weltweit

Die Zahl der Echtzeit-Transaktionen in Brasilien hat sich im vergangenen Jahr fast versechsfacht

Infrastruktur

Im April verzeichnete Brasilien den niedrigsten Stand bei wirtschaftspolitischen Unsicherheiten seit Januar 2020

Trotz des Rückgangs um 6,4 Punkte bleibt das Niveau im Vergleich zu früheren Jahren hoch

Die Privatisierung des Hafens von Santos soll Investitionen in Höhe von 16 Milliarden Reais mit sich bringen

Die Vergabe wird voraussichtlich im vierten Quartal des Jahres 2022 stattfinden

Erneuerbare Energie

Partnerschaft zwischen Brasilien und Deutschland zur Ausbildung von Fachkräften im Bereich grüner Wasserstoff

Die zwischen dem Ausbildungsdienst *Senai* und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterzeichnete Vereinbarung sieht Investitionen von 2,6 Millionen Euro in die Ausbildung von Fachkräften bis zum Jahr 2023 vor

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

EU-Kommissar bekräftigt Brasiliens entscheidende Rolle beim Green Deal

Bei seinem ersten Besuch in Brasilien erklärte der EU-Kommissar für Umwelt, Meere und Fischerei, Virginijus Sinkevicius, welche Erwartungen er an die Führungsrolle Brasiliens bei den internationalen Verhandlungen zum Schutz der biologischen Vielfalt hat. Der Politiker machte bei seinem Besuch deutlich, dass eine mögliche Voreiterrolle Brasiliens beim Klima- und Umweltschutz mit wichtigen Verpflichtungen und gegenseitigem Vertrauen mit der internationalen Gemeinschaft verbunden ist. Daher rät Sinkevicius zur Vorsicht im Hinblick auf eventuelle Gesetzesentwürfe, die im Falle einer Verabschiedung, diesen Vereinbarungen entgegenstehen könnten.

Zum Widerstand gegen das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Mercosur, das wegen der Umweltpolitik der aktuellen Regierung und der Abholzungsraten im Amazonasgebiet stark kritisiert wurde, erklärte der Kommissar, er sei bereit, mit der brasilianischen Regierung zu verhandeln und ein zufriedenstellendes Ergebnis für das Abkommen zu finden.

Während seiner Reise besuchte der Politiker, der eines der höchsten Umweltämter in der Europäischen Kommission bekleidet, Ministerien und sprach in der Hauptstadt Brasília mit Parlamentariern, Wirtschaftsverbänden und Wissenschaftlern.

Unter anderem traf sich der EU-Kommissar mit dem brasilianischen Umweltminister Joaquim Leite. Laut Sinkevicius verlief die Sitzung positiv. Es wurden Themen wie Entwaldung, Kreislaufwirtschaft, Ozeane, öffentliche Maßnahmen und Ziele für internationale Treffen wie die COP-15 besprochen. Der europäische Politiker habe auch den Eindruck, dass Brasilien die Verpflichtung ernst nehme, die illegale Abholzung bis 2028 und die Abholzung insgesamt bis 2030 zu stoppen.

Im brasilianischen Ministerium für Bergbau und Energie diskutierte Sinkevicius Fragen des Bergbaus. Brasilien verfügt über die zweitgrößten Reserven an seltenen Erden, die für europäische Dekarbonisierungsprojekte wie Elektroautos und den Ausbau von Fotovoltaik wichtig sind. So könnten viele Mineralien, die in brasilianischen Ökosystemen vorkommen, eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung des europäischen *Green Deal* spielen. Dennoch betont er, dass es wichtig ist, Bergbautätigkeiten erst nach einer erfolgten Umweltverträglichkeitsprüfung freizugeben, dass sie legal sind und die Rechte der indigenen Völker in vollem Umfang respektieren.

Kommissar Sinkevicius erklärte auch, dass die Erhaltung des Amazonas aufgrund seiner enormen Auswirkungen auf das Klima und die Artenvielfalt der Erde von allgemeinem Interesse ist.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Brasilien ist unter den fünf Ländern mit den meisten Echtzeit-Transaktionen weltweit

Der Erfolg von Pix, dem System für Sofortzahlungen der Zentralbank (BC), führte dazu, dass Brasilien unter den 53 Ländern der Weltrangliste von Transaktionen in Echtzeit, vom achten auf den vierten Platz aufstieg. Angeführt wird die Liste von den drei Ländern Indien, China und Thailand.

Mit Pix hat sich die Anzahl der Echtzeit-Transaktionen in Brasilien im vergangenen Jahr auf 8,7 Milliarden Transaktionen fast versechsfacht. Diese Anzahl ist mehr als doppelt so hoch wie im Vereinigten Königreich (3,5 Milliarden) und liegt deutlich über den Vereinigten Staaten (1,8 Milliarden) und Japan (1,7 Milliarden).

Die vom Zahlungssoftwareunternehmen ACI Worldwide veröffentlichte Analyse wurde von *GlobalData* und Cebr (*Centre of Economics and Business Research*) erstellt. In der dritten Ausgabe der Studie wurden insgesamt 53 Märkte berücksichtigt. Darunter alle G20-Mitglieder mit Ausnahme Russlands und einiger Schwellenländer außerhalb der Gruppe. Indien führt die Rangliste mit 48,6 Milliarden Transaktionen an.

Die Schwellenländer belegen die ersten fünf Plätze und übertreffen damit die Industrieländer. In der Studie wird erläutert, dass in den Schwellenländern ein Großteil der Bevölkerung in der informellen Wirtschaft tätig ist, die Liquidität benötigt und Transaktionen schneller abwickeln muss.

Die Verbreitung der Echtzeit-Zahlungen in Brasilien führte zu Kosteneinsparungen in Höhe von schätzungsweise 5,7 Milliarden US-Dollar für Verbraucher und Handelsunternehmen, was sich mit BRL 5,5 Milliarden positiv auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auswirkt.

Die Autoren der Studie schätzen, dass bis 2026 die Anzahl der Echtzeit-Transaktionen im Land auf 82,4 Milliarden Transaktionen ansteigen könnte, was in diesem Jahr zu Einsparungen in Höhe von 37,9 Milliarden US-Dollar führen würde und sich mit 37 Milliarden US-Dollar positiv auf das BIP auswirken würde. Das entspricht 2,08% des jährlichen BIP.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die Privatisierung des Hafens von Santos soll Investitionen in Höhe von 16 Milliarden Reais mit sich bringen

Am 14. März fand die zweite öffentliche Anhörung zur Privatisierung des Hafens von Santos, dem größten Hafen Südamerikas, durch die Behörde für Binnen- und Seeschifffahrt (*Agência Nacional de Transportes Aquaviários - ANTAQ*) statt. Die Auktion wird voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres stattfinden. Die Vertragsunterzeichnung ist für das erste Quartal des Jahres 2023 geplant.

Die Konzession hat eine Laufzeit von 30 Jahren und kann um weitere fünf Jahre verlängert werden. Es werden private Investitionen von über 16 Milliarden Reais und die Schaffung von rund 60.000 direkten und indirekten Arbeitsplätze erwartet. Nach Prüfung der Beiträge der Zivilgesellschaft durch ANTAQ soll das Projekt dem Bundesrechnungshof *TCU* zur Prüfung vorgelegt werden.

Die durch die Privatisierung eingenommenen Mittel werden für die Verbesserung und den Ausbau des Schienennetzes zum Hafen und den Zugang zum Meer verwendet, wobei die Hafenkapazität durch die Vertiefung der Fahrrinne von 15 auf 17 Meter erhöht wird, um Logistikketten besser bedienen zu können und Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung zu erhalten und neue Stellen zu schaffen.

Darüber hinaus ist der Bau eines Tunnels zwischen den Städten Santos und Guarujá geplant, wodurch der Fährverkehr im Zugangskanal eingestellt werden kann. Die Konzession für diese Verbindung wird separat ausgeschrieben, nachdem die Gesellschaft *Túnel S.A.* gegründet wurde, die von einem externen Unternehmer mit privaten Mitteln finanziert wird.

Die Kosten für das Projekt werden auf 3,5 Milliarden Reais geschätzt. Der Staatssekretär für Häfen und Wasserstraßen, Diogo Piloni, hält die Verbindung nicht nur für den Betrieb des Hafens, sondern auch für die Aufrechterhaltung des Verkehrs der ein- und auslaufenden Schiffe im Hafen von Santos für unerlässlich. Darüber hinaus könne die Privatisierung die Lebensqualität der Menschen verbessern, die in der Umgebung des Hafens leben.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Im April verzeichnete Brasilien den niedrigsten Stand bei wirtschaftspolitischen Unsicherheiten seit Januar 2020

Der vom brasilianischen Wirtschaftsinstitut der Stiftung *Getulio-Vargas FGV Ibre* berechnete wirtschaftspolitische Unsicherheitsindikator *IIE-Br* ging im April um 6,4 Punkte auf 114,9 Punkte zurück und erreichte damit den niedrigsten Stand seit Januar 2020 (112,9 Punkte).

Laut Anna Carolina Gouveia, Wirtschaftsexpertin bei *FGV Ibre*, erreichte der Unsicherheitsindikator *IIE-Br* im April zum ersten Mal seit Beginn der Gesundheitskrise wieder vorpandemisches Niveau. Im historischen Vergleich bleibt die Unsicherheit jedoch hoch.

Der Trend des *IIE-Br* in den kommenden Monaten hängt laut Gouveia wohl stark davon ab, ob das Gefühl der Rückkehr zu einer vorpandemischen Normalität anhält und wie sich die geopolitischen Spannungen, die Inflation und Präsidentschaftswahlen entwickeln.

Die beiden Komponenten des Unsicherheitsindikators entwickelten sich im April in entgegengesetzte Richtungen. Die Medienkomponente fiel um 8,3 Punkte auf 113,6 Punkte und damit auf den niedrigsten Stand seit Februar 2020 (113 Punkte). Der Rückgang dieser Komponente wirkte sich mit 7,2 Punkten negativ auf den Gesamtindex aus.

Die Erwartungskomponente, die die Streuung der Expertenprognosen für makroökonomische Variablen misst, stieg um 3,8 Punkte auf 114,0 Punkte und trug mit 0,8 Punkten positiv zur *IIE-Br*-Marge bei.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Partnerschaft zwischen Brasilien und Deutschland zur Ausbildung von Fachkräften im Bereich grüner Wasserstoff

Im Rahmen einer Partnerschaft zwischen der brasilianischen Ausbildungseinrichtung Senai (*Serviço Nacional de Aprendizagem Industrial*) und der GIZ sollen bis 2023 2,6 Millionen Euro (rund 14 Millionen Reais) in die Ausbildung von Fachkräften für die Herstellung von grünem Wasserstoff in Brasilien investiert werden. Der Betrag wird für die Infrastruktur und den Kauf von Ausrüstungen zur Herstellung des Kraftstoffs verwendet.

Die in der letzten Woche unterzeichnete Vereinbarung hat eine Laufzeit von 20 Monaten. Im Rahmen der Kooperation beim grünen Wasserstoff soll ein Kompetenzzentrum in der Stadt Natal (im Bundesstaat Rio Grande do Norte), sowie sechs regionale Ausbildungszentren in den Bundesstaaten Ceará, Bahia, Paraná, São Paulo und Santa Catarina eingerichtet werden.

Die Investition ist Teil des Projekts *H2 Brasil* der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit zur Förderung des Marktes für grünen Wasserstoff und Nebenprodukte in Brasilien.

Weltweit werden Maßnahmen ergriffen, um die Kosten für Produktion, Vertrieb und Anwendung von grünem Wasserstoff zu senken. Die deutsche Bundesregierung verabschiedete 2020 die Nationale Wasserstoffstrategie, die unter anderem den Aufbau internationaler Partnerschaften für Produktion und Export vorsieht.

Senai und der Energiekonzern *CTG Brasil* möchten sich in ihren Projekten auf das Produkt konzentrieren. Insgesamt gingen für den brasilianischen strategischen Aufruf für grünen Wasserstoff („*Missão Estratégica Hidrogênio Verde*“) 31 Anmeldungen ein, unter denen drei Projekte ausgewählt wurden. Die Ausführungsfrist für die ausgewählten Projekte beträgt bis zu 48 Monate ab der Vertragsunterzeichnung.



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

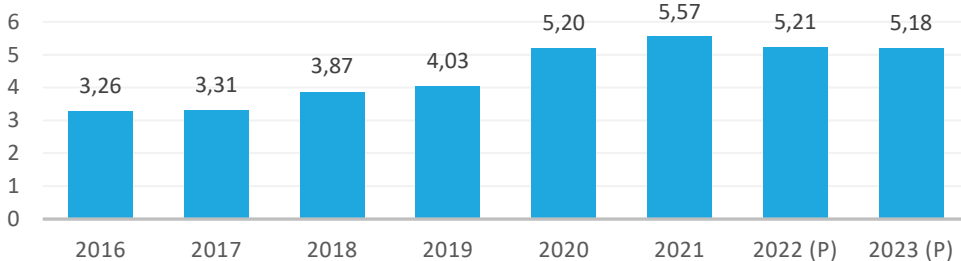
Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

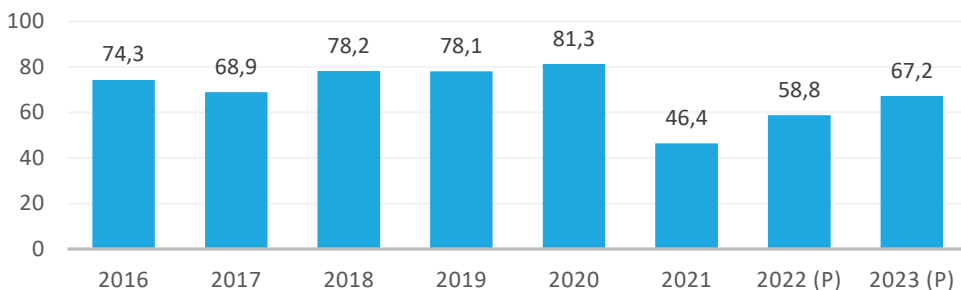
[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

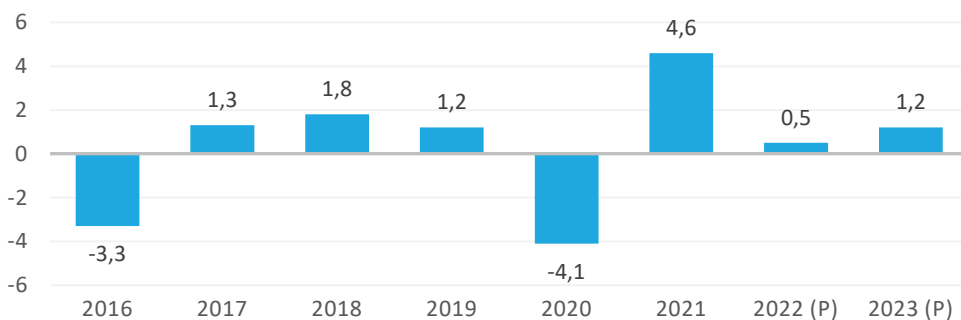
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



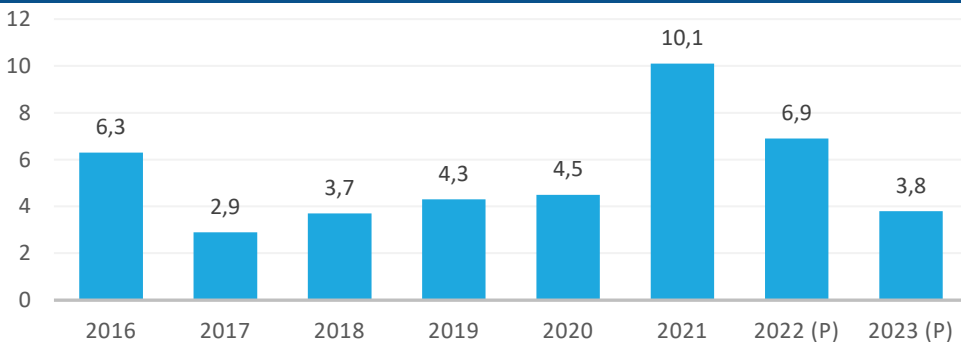
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Valor Econômico

Canal Rural

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



There are opportunities in every challenge:
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

